



>> Gemeinnützige Organisationen bieten Qualitätsurlaub zu kleinen Preisen – sogar in der als teuer verrufenen Schweiz.

Das Reka-Feriedorf in Urnäsch im Appenzellerland räumt gleich mit zwei Vorurteilen auf. Mit dem, dass man in Ferienanlagen gemeinnütziger Anbieter Abstriche bei Komfort und Service in Kauf nehmen muss, und damit, dass die Schweiz für Familien unerschwinglich ist. Nebenbei urlaubt man in den avantgardistisch gestalteten, ganz aus Holz der umliegenden Wälder gebauten Niedrigenergiehäusern auch noch ökologisch korrekt.

„Wir haben einen so schönen Urlaub gemacht, da kann man fast nur staunen.“ Für den dreijährigen Leonard steht das schon am ersten Abend des Urlaubs in den Schweizer Bergen fest. Vielleicht trug bereits die Anreise per Bahn zu seiner Einschätzung bei. Zuletzt ging es in den leuchtend roten Wagen der Appenzeller Bahnen in lang gezogenen Kurven durch die hügelige, von den schroffen Felswänden des 2500 Meter hohen Säntis überragte Voralpenlandschaft. Vorbei an zahllosen Kühen, die von fetten grünen Wiesen grüßen, vorbei an stattlichen, bunt verzierten Höfen und an Dörfern, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. So wie in Urnäsch mit seinem Bilderbuchmarktplatz. Vom örtlichen Bahnhof ist es nur eine Minute Fußweg bis zur Rezeption des Reka-Dorfs.

Die Reka, die Schweizer Reisekasse, ist eine Non-Profit Organisation, die in der Schweiz zwölf Feriendörfer betreibt und sich dabei

ausschließlich auf Familien mit kleineren Kindern konzentriert. Die Überschüsse aus der Vermietung werden in Gratisferien für bedürftige Familien und Behinderte und in das Rekalino-Ferienprogramm investiert. Dieses bietet kostenlose Kinderbetreuung an fünf Tagen pro Woche und wird auch in Urnäsch angeboten. Zu den Aktivitäten zählen Heutierli basteln, Kochen, Grillen, Turniere auf dem hauseigenen Kunstrasen- oder Beachvolleyballplatz, Besuche auf Appenzeller Bauernhöfen oder Käseereien sowie die Möglichkeit, eine Nacht auf dem Heuboden des Kleintierstalls mit Ziegen, Hühnern, Hasen und Ponys zu verbringen.

Preiswerter Familienurlaub

/von Christoh Schrahe

Neben „social value“ statt „shareholder value“ zählt Qualität zu den Reka-Prinzipien. So verfügen die Wohnungen außer über eine perfekte Grundausstattung auch über variable Kindersitze, Fußbänke, lichtdichte Jalousien, Rückentrage, Einkaufskorb, Kinderbett und Rausfallschutz für die etwas Größeren. Babyphon und Kinderwagen kann man kostenlos mieten. Auch außerhalb der Wohnungen ist das Dorf perfekt auf die Bedürfnisse von Kindern und ihren Eltern ausgerichtet. Das merkt man an den erkältungsvorbeugenden Temperaturen im Hallenbad, am Sonnenschutzsegel über dem Wasserspielplatz und daran, dass der Arbeitsraum mit kostenlosem Internetanschluss direkt neben dem großen Spielraum platziert ist.



Viel zu entdecken also. Kein Wunder, dass sich Leonard regelmäßig nur mit der Aussicht auf baldige Wiederkehr zu Ausflügen bewegen ließ. Die sind dank des hervorragend ausgebauten Bahn- und Postautonetzes auch ohne eigenes Auto problemlos möglich. Egal ob Barfußpfad (durch das Gontenmoor), Sommerrodelbahn (am Kronberg) oder Bergbahn (z.B. auf den Säntis): man erreicht sämtliche Ziele im Halbstundentakt. Problematisch wird es erst, wenn der Urlaub zu Ende geht. Leonards Tränen trockneten erst hinter Zürich.



Informationen

& Ferienwohnung z.B. für 5 Pers. 675,- bis 1151,- CHF/Woche inkl. Rekalino-Programm, Kurtaxe, Bettwäsche, Heizung, Strom, Baby- und Spielartikel, Hallenbad, Endreinigung. Kontakt: Appenzellerland Tourismus, Tel. 0041-71-788 96 41, www.appenzell.ch, Reka-Ferien, Tel. 0041-31-329 66 99, www.reka.ch

Weitere Anbieter Familienferien

Auch in Deutschland gibt es gemeinnützige Familienferienanbieter, die in ihren Anlagen günstige Preise und Sonderkonditionen für einkommensschwache Familien bieten.

Hier eine Auswahl:

- Die Bundesarbeitsgemeinschaft Familien-erholung vertritt 130 gemeinnützige Familienferienstätten in ganz Deutschland, die grundsätzlich allen Familien offenstehen. Auf der Internetseite www.urlaub-mit-der-familie.de kann man nach diversen Kriterien das Idealziel suchen. 1 Wo/VP mit 2 Erw. und 2 Ki. kostet z.B. im Haus Zauberberg in Pfronten ab 999,60 EUR.

- Die Awo Sano (www.awo-sano.de) ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft der Arbeiterwohlfahrt und unterhält im Osten Deutschlands neben Mutter-Kind-Kliniken auch fünf Ferienanlagen. Das Familienferiendorf Rerik liegt direkt an der Ostsee. Im Sommer kostet eine Woche im Ferienhaus für 4 Pers. 665,- EUR, für Begünstigte nur 540,- EUR.

- Sonderpreise für Geringverdiener gelten auch in den deutschlandweit zehn Häusern des Kolping-Familienferienwerks (www.kolping-urlaub.de). Die Preise für Kinder sind nach Alter gestaffelt. Die Vollpension kostet z.B. im Haus Chiemgau in Teisendorf von 24,40 EUR für Kinder von 3-6 Jahren bis 44,50 EUR pro Tag für Erwachsene im Doppelzimmer (Begünstigte 21,40 bis 39,- EUR), inkl. Kinderbetreuung und -programm.

- Das Deutsche Erholungswerk (www.dew-hamburg.de) ist ein gemeinnütziger Verein, der Eltern und Kindern gemeinsame Ferien zu erschwinglichen Preisen ermöglichen will. Das DEW betreibt zwischen Ostsee und Schwarzwald sechs Feriendörfer. Ein Haus mit 5 Betten kostet in Schneverdingen in der Lüneburger Heide in der Hochsaison 39,- EUR/Tag.

- Das Erholungswerk (www.erholungswerk.de) ist ein gemeinnütziger Verein, hervorgegangen aus dem früheren Posterholungswerk. Besonders günstig sind Ferien in dem guten Dutzend eigener Anlagen des Erholungswerks in Deutschland und Holland. Ferienhäuser im Allgäu gibt es ab 26,- EUR, in Inzell ab 24,- EUR, auf Norderney ab 20,50 EUR/Tag.